

Kreisschützen mit neuem Vorstand

Delegiertenversammlung bringt Klarheit

SPRINGE/BAD MÜNDER (oe). Der Kreisschützenverband (KSV) Deister-Süntel-Calenberg hat im zweiten Anlauf einen neuen Vorstand gebildet. Auf einem außerordentlichen Kreisschützenrat trafen sich die Delegierten in Klein Süntel zu den erforderlichen Nachwahlen. Mit 99 von 134 Stimmen siegte Wilfried Mundt (Deister-Schützencoops Feggendorf) vor seinem Herausforderer Albert Rintelmann (SC Pattensen) beim Kampf um den Vorsitz.

Wie der Vorsitzende betonte, stellte er sich freiwillig dieser Neuwahl. Damit sollte kein bitterer Nachgeschmack bleiben, denn sein Gegenkandidat hatte mit einer Klage gegen die Entscheidung auf dem Kreisschützenrat vor acht Wochen in Völkens gedroht. Dort wurden bei der Wahl Mundts einige Formfehler ausgemacht. Außerdem konnten nicht alle Vorstandsposten besetzt wer-

den. Mundt erhielt diesmal noch 27 Stimmen mehr als vor acht Wochen in Völkens. Darnals hieß der Gegenkandidat Andreas Vogel, der sich danach aus dem Kreis der Kandidaten zurückzog.

Sofort nach dem jetzigen, neuen Wahlgang verließ Rintelmann ohne Gratulation wortlos das Schützenhaus – und mit ihm sechs weitere Delegierte. Danach gab es mehrere Wortmeldungen, die ein solches Verhalten nach einer demokratischen Wahl verurteilten. Es wurde der Antrag gestellt, Rintelmann von seiner Funktion als Referent für Breitensport zu entbinden. Über diesen Antrag soll aufgrund der Wahrung von Fristen auf der nächsten Sitzung entschieden werden.

Die weiteren Wahlen erfolgten offen durch Handzeichen. Zum zweiten Vorsitzenden wurde Lothar Feddersen (Hu-

bertus Bennigsen) bei einer Gegenstimme gewählt. Alle anderen offenen Posten wurden einstimmig besetzt: Schießsportleiter ist Erich Ziehlike (Jägercorps Springe), stellvertretende Schriftführerin wurde Regina Schwarz-Ahrens (Schützengilde Springe), EDV-Referent ist nun Udo Herrmann (SSV Bennigsen), zur Unterstützung wurde als Stellvertreter Frank Zipsner (Jägercorps Springe) gewählt.

Mundt versprach, sich mit seiner Mannschaft für alle Vereine einzusetzen. Er dankte den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für deren langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz im KSV. „Ich möchte nicht nur auf die vergangenen Wochen zurückblicken und hoffe, dass auch diejenigen, die nicht mehr dabei sind, den Weg zurück finden“, sagte Mundt, der die Tür auch für ehemalige Vorstandsmitglieder offen halten möchte.



Die leeren Vorstandsstühle konnten besetzt werden: Udo Herrmann (v.l.), Frank Zipsner, Erich Ziehlike, Heidrun Kölle und Wilfried Mundt.